

# FP 310 Spezial-Dichtungsschlämme 2K

2-komponentige, hoch flexible Dichtungsschlämme für eine schnelle, sichere und geprüfte Bauwerksabdichtung unter Fliesen- und Plattenbelägen



- + hoch flexibel auch bei tiefen Temperaturen
- + hoch ergiebig
- + leicht verarbeitbar
- + standfest
- + schnell erhärtend und gut durchtrocknend
- + rissüberbrückend
- + wasserundurchlässig (im getrockneten Zustand)
- + frost- & alterungsbeständig
- + roll-, streich- & spachtelfähig
- + lösemittelfrei & geruchsarm
- + für Wand & Boden
- + für Innen & Außen
- + zugelassen für abP-Klasse A und B
- + zugelassen für ZDB-Klasse A0 und B0
- + bauaufsichtlich geprüftes Abdichtungssystem

## Anwendungsgebiet

FP 310 ist geeignet zum Abdichten im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen in Feucht- und Nassräumen, auf Balkonen, Terrassen gemäß folgenden abP-Beanspruchungsklassen (bauaufsichtlich geregelter Anwendungsbereich):

Klasse	abP-Anwendungsbereich
A	direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat)
B	Wand- und Bodenflächen von Becken im Innen- und Außenbereich, die mit Wasser mit Trinkwassereigenschaften gefüllt sind – die Füllhöhe der Becken darf 6 m nicht überschreiten

Geeignet nach ZDB-Merkblatt für folgende Beanspruchungsklassen:

Klasse	ZDB-Anwendungsbereich
A0	Wand- und Bodenflächen im Innenbereich, die nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser mäßig beansprucht werden
B0	Wand- und Bodenflächen im Außenbereich mit nicht drückender Wasserbeanspruchung

nach ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden



Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich\* (Stand Januar 2010) bis 6 m Wassertiefe.

## Eigenschaften

FP 310 ist bauaufsichtlich geprüft im System mit Fliesen-Plus FP 101 Universal-Flexkleber, FP 105 Fließbettmörtel, FP 110 Spezial-Flexkleber S2, FP 120 Naturstein-Schnellkleber weiß und FP 125 Mittelbettmörtel schnell bei der Materialprüfanstalt Braunschweig und entspricht den bauaufsichtlichen Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen.

## Technische Daten

Mischungsverhältnis	1 Liter Flüssigkomponente mit 1 kg Pulverkomponente
Reifezeit	3 Minuten (unbedingt einhalten)
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Anzahl der Aufträge (Schichten)	mindestens 2
Gesamt-Mindestaufbaudicke	2 mm Trockenschichtdicke, entspricht ca. 2,75 mm Nassschichtdicke
Rissüberbrückung	geprüft bis 0,4 mm
Trocknungszeit je nach Auftragsart pro Schicht	ca. 1 bis 2 Stunden bei +20°C 50% relativer Luftfeuchtigkeit
Wasserbecken-Füllhöhe	anwendbar bis max. 6 m Wassertiefe
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C

# FP 310 Spezial-Dichtungsschlämme 2K

## Materialbasis

Pulverkomponente: Werk trockenmörtel auf der Basis von Spezialzementen, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften; Flüssigkomponente: vergütete Kunstharzdispersion.

## Kennzeichnungen nach

- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis	P-5044/725/11 abP MPA Braunschweig
- Gefahrstoffverordnung	kein Gefahrstoff
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	
Pulverkomponente	reizend, enthält Zement
Flüssigkomponente	nicht kennzeichnungspflichtig
- GISCODE Pulverkomponente	ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von durchgehenden Rissen sein. Haftungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Farbresten, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. nach dem Blastrac-Verfahren). Vor dem Aufbringen von FP 310 ist der Untergrund nach DIN 18157 Teil 1 zu prüfen. Große Maßungengenauigkeiten des Untergrundes sind vor dem Abdichten nach DIN 18202 auszugleichen. Bei der Anwendung der Dichtungsschlämme darf der Untergrund folgende maximale Restfeuchte nicht überschreiten (Messung mit CM-Gerät):

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
beheizter Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,3 CM-Gew. %
Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,5 CM-Gew. %
gipsgebundene Putze	1,0 CM-Gew. %
zementgebunden	2,0 CM-Gew. %

Eine Vorgrundierung des Untergrunds ist erforderlich. Wir empfehlen:

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	FP 200 Universal-Grundierung FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
gipsgebunden; Anhydrit- / Calciumsulfatestriche	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
schwierig, glatt, nicht saugend (z. B. alte Fliesen, Holz, Glas, Metall)	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K

Generell sind in Zweifelsfällen Probeflächen anzulegen. Gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

## Verarbeitung

FP 310 nach dem Mischungsverhältnis 1 Teil Flüssigkomponente zu 1 Teil Pulverkomponente in einem sauberen Gefäß mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 - 600 U/min.) zu einer homogenen und klumpenfreien

Masse anmischen. Nur so viel Masse anmischen, wie innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeitet werden kann. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten erneut kurz durchmischen. Bereits abbindendes Material darf nicht wieder aufgerührt werden.

Generell sind zwei Aufträge notwendig. Dabei ist zu beachten, dass zwischen den einzelnen Schichten eine Abbindezeit von ca. 1 Stunde eingehalten wird und erst danach eine weitere Schicht aufgebracht wird. Die Trocknung wird durch einen Farbumschlag angezeigt. Für eine ausreichende Rissüberbrückung ist eine Mindest-Trockenschichtdicke von 2,0 mm notwendig, dies entspricht einer Nassschichtdicke von ca. 2,75 mm.

Soll die Masse mit dem Spachtelverfahren aufgetragen werden, empfehlen wir die erste Schicht im Streichverfahren aufzubringen, um einen Porenverschluss zu erzielen. Daran anschließend wird mit einer 6 mm Zahnung und Glättspachtelung der entstandenen Stege die Dichtschicht aufgetragen. Bei einer Verarbeitung im Roll- oder Streichverfahren muss so viel Dichtmasse aufgetragen werden, wie es die Mindestaufbaudicke erfordert. Mit dem ersten Auftrag werden an Boden- und Wandanschlüssen sowie Ecken Dichtmanschetten bzw. Dichtbänder eingelegt; Überlappungen sind mit FP 310 zu verkleben. Es ist auf eine vollflächige Verklebung zu achten. Die Verklebung muss so erfolgen, dass eine Hinterwanderung des Dichtungssystems mit Wasser ausgeschlossen ist. Verwenden Sie hierzu die Dichtgewebe des Fliesen-Plus Abdichtungssystems FP 355, FP 360 oder FP 380. Mit dem zweiten Auftrag werden die Geweberänder der Dichtgewebe überdeckt.

## Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes. Als Verbrauchsrichtwert gilt ca. 1,38 kg pro m<sup>2</sup> und mm Schichtdicke.

## Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 12 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

## Entsorgung

Gebinde vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

## Hinweise

- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- bereits ansteifende Dichtmasse nicht erneut mit Wasser aufrühren
- die abbindende Fliesen-Plus FP 310 Spezial-Dichtungsschlämme 2K vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C schützen
- in Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich
- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch – deshalb Haut

# FP 310 Spezial-Dichtungsschlämme 2K

- und Augen schützen; bei Berührung gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter [www.fliesen-plus.de](http://www.fliesen-plus.de)). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

Artikelnummer	Kombi-Inhalt	Liefereinheit
20310-320	2 x 5 kg-Sack Pulverkomponente 2 x 5 Liter-Kanister Flüssigkomponente	20 kg Kombigebinde incl. Anmacheimer
20310-330	15 kg-Sack Pulverkomponente 15 Liter-Kanister Flüssigkomponente	30 kg Kombigebinde

## Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: Januar 2012

Fliesen-Plus GmbH » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland  
Fon +49 (0) 9856 - 922 853 5 » Fax +49 (0) 9856 - 922 853 4  
eMail [info@fliesen-plus.de](mailto:info@fliesen-plus.de) » Web [www.fliesen-plus.de](http://www.fliesen-plus.de)

Geschäftsführung: Joachim Reinfelder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 » Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

